

30-Jahr-Feier des SKW

Die Glanznummer des Abends

Windhoek (AS) — Mit einem Tanzabend feierte der SKW am letzten Freitag sein dreißigjähriges Bestehen. Die Wikaphoniker spielten und sorgten in bewährter Weise für die schwungvolle Stimmung. Sepp hatte mit seinen Späßen wieder einmal einen großen Tag und brachte auch die feierlichsten Gesichter wenigstens zum Schmunzeln. Roland Meißner überraschte mit seinem Auftritt als Sänger. Seiner kräftigen (auch ohne Mikrophon) Tenorstimme wußte er einen angenehm dosierten Schmelz zu verleihen, daß wohl auch die Herzen der Damenwelt dahinschmolzen. Na, wenn das nicht zu einer Überfüllung seines Salons führt?

In einer kurzen Ansprache schilderte der Präsident des SKW, Herr Kriess, zu Beginn des Abends die Geschichte des Klubs, wie



Das Gardeballett Feldbach mit der musikalischen Bilderfolge „Manege frei“

ein wüstes Gelände erst einmal vom Busch befreit und der Boden aufgeschüttet und planiert werden mußte. Nach und nach wurden die Klubräume ausgebaut, die Kegelbahn, erst eine kleine, dann die große Sporthalle, die heute gleichzeitig als Festsaal dient. Allen Mitarbeitern, früheren und jetzigen Vorstandsmitgliedern und den immer wieder vielen freiwilligen Helfern dankte Kriess für den Idealismus und die Opferbereitschaft, ohne die

„Zirkuspferdchen“ bei der Hohen Schule

der Klub nicht das geworden wäre, was er heute darstellt.

Von den rund 70 Mitgliedern, die dem SKW seit der Gründung angehören, waren die meisten anwesend und konnten die Auszeichnung mit der Ehrennadel persönlich entgegennehmen. Die anderen hatten Grußbotschaften geschickt.

Nun, 30 Jahre sind eine lange Zeit, die an vielen

oder in die Holme eines Barrens springen.

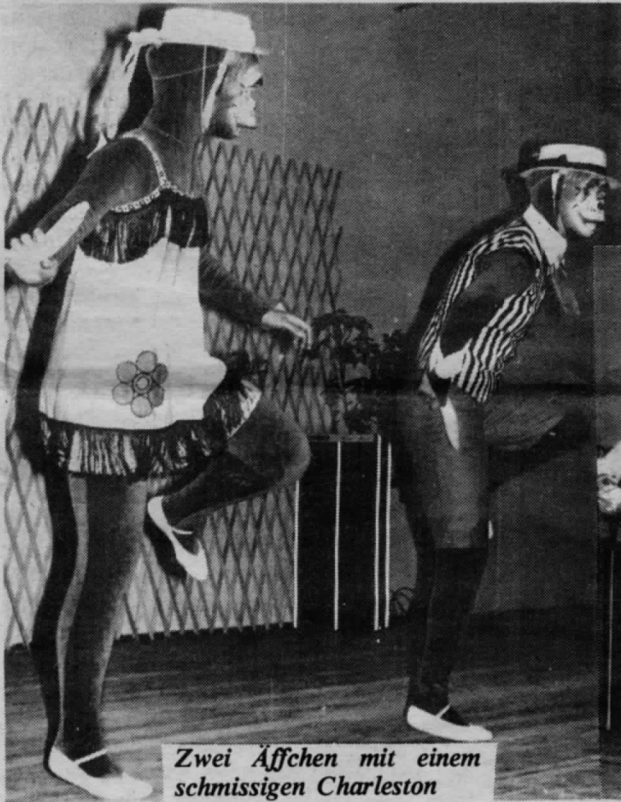
Die große Schau des Abends gehörte aber zweifellos den zweimaligen Auftritten des „Gardeballetts Feldbach“ aus einem 4 000 Einwohner zählenden Ort in der östlichen Steiermark. Was diese Mädchen im wahrsten Sinne des Wortes auf die Beine stellten, erinnerte an Bilder glanzvoller Revuen. Dabei wird die ganze Tanzgruppe „nur“ von Amateuren getragen: Frau Ladenhauf, die die Gruppe trainiert, und ihr Mann, der als Toningenieur fungiert. Die ausgezeichneten Kostüme wurden von Frau Haller entworfen und gefertigt. Auch sie hat dies nicht als Beruf gelernt, sondern betreibt es als ihr Hobby.

Wenn sich der Präsident des Balletts, Josef Gschiel, und der „Finanzminister“ Franz Ortauf ebenfalls als Laien bezeichnen, wen

wundert das dann noch? Aber Erstaunen muß es doch wecken, daß es einem kleinen Ort gelungen ist, eine so erstklassige Truppe zustandezubringen. Das Training von zwei Abenden in der Woche trägt natürlich seine Früchte. So kann das Ballett während der Karnevalssaison in Österreich und Deutschland auf Tournee gehen, was letzten Endes auch das Ziel der Anstrengungen ist.

Doch daran knüpft sich nochmals etwas Eigenartiges. Die Karnevalsvereine reißen sich um diese Garde. In Österreich gibt es auch viele traditionsreiche Karnevalsgesellschaften. Nur Feldbach mit einer der besten Gardes hat keine eigene Gesellschaft, und auch die Existenz dieser Garde hatte es bisher nicht vermocht, einem solchen Verein in Feldbach den zündenden Geburtsfunken

● Fortsetzung auf Seite 6



Zwei Äffchen mit einem schmissigen Charleston



Krakowiak

Fotos: Dirk Heinrich

Die „30jährigen“ Mitglieder des SKW

Karl Heinz Ahrens u. Frau Karin
Rudolf Bauer u. Frau
J. H. H. Becker u. Frau Hilde
Karl Becker u. Frau Marie
Willi Becker u. Frau Anni
Otto Bednarek u. Frau Vera
Kurt K. Blaettler u. Frau Margarethe
Hildegard Bocher
H. A. Boettger u. Frau
Fritz H. Bokelmann
H. K. Borchardt u. Frau Erika
Paul A. H. Bosch u. Frau Edith
Siegfried Bosch u. Frau
W. Botscheider
Walter Brandt
Herbert Buchert u. Frau Edith
Frau J. L. Cohen
Fritz Dietz u. Frau Irmgard
E. Dreieichmann
Gerhard Dresselhaus u. Frau
Walter Engling u. Frau Elsbeth
Otto Ewald
Ferber u. Frau Mechthilde
Heinz Finke und Frau Hilla
Richard P. Froehlich u. Frau Renate E. H.
Fritz Fulde
Willi Ginsberg u. Frau
Frl. Sigrid Goebel
Hans J. Gothan u. Frau Erika
Ello Graupe
Georg Handt u. Frau Erika
Karl Hartlief u. Frau Inge
Frau Helga Hasse
Otto H. Herberger u. Frau Anni
Hans Herrle u. Frau Elsa
Paul M. Heyer u. Frau Margot

Uwe K. Holm
F. H. Ihlein u. Frau Lotte
Erwin Jensen u. Frau
Alfons Kiesewetter u. Frau Dora
Hubert Kipping u. Frau Paula
Hermann Kirst u. Frau Erika
Anton Konnik u. Frau Resi
Allo Kriess u. Frau Gerda
Jürgen F. W. L. Kriess u. Frau Irmgard
Moritz Lerch u. Frau Renate
Hans Ludwig u. Frau Gisela
Helmut Machts u. Frau Henni
Werner R. Mansfeld u. Frau Betty
Heiner Meinert u. Frau
Hannes Migliarina u. Frau
Ernst M. Mueseler u. Frau Else
Curt P. Orlowsky u. Frau Hilde
Karl A. Pfaffertott u. Frau
Frau Otti Reiter
Werner J. Rogl u. Frau Gisela
Guenther Roll u. Frau Grete
Frau Erna Ruck
Alois Schlierkamp u. Frau
H. K. P. Schubert u. Frau
Hans Selzer u. Frau Ruth
Helmut Selzer u. Frau Lieselotte
Gernot Sentefol u. Frau Rosemarie
Horst-Werner Starke u. Frau Agathe
Herbert Steinkopf u. Frau Rose-Marie
Helmut Stenger u. Frau Irma
Helmut Tobich
Hans W. Truemer u. Frau Margarete
Harald Voigts u. Frau Irmgard
Guenther Weder u. Frau Ursula
Frau R. Wunsch

ihre Spuren hinterlassen hat. Der eine oder andere der Senioren mag auch schon zur Gründungszeit des Klubs nicht mehr der Jüngste gewesen sein. Einige aber scheinen mit einer unverwüstlichen Jugend gesegnet zu sein. Sie schritten mit einer Elastizität zum Händeschütteln, als wollten sie im nächsten Augenblick zu einem Salto ansetzen

DEUTZ

Stationäre
Motoren



M + Z Motors & Engineering Ltd.
Windhoek, Telefon 2-5401

VERWIRRT?
LIFE LINE
KÜMMERT SICH
UM SIE.

Wenn Sie ein persönliches Problem haben und mit jemandem darüber reden möchten, wählen Sie
(061)-32221.
24 Stunden am Tag.

MASCHINENFIRMA zu verkaufen

Präzisions Maschinenwerkstatt von mittel-schwer bis ganz schweren Fertigungsarbeiten bestehend aus folgender Ausrüstung:

horizontale Bohrmaschine mit Digital „Read-Out-System, vertikale Bohrmaschine mit Heid elektromagnetischer Kopier-Vorrichtung, Fräsmaschine, große Drehban-